und Goldammer), Alauda cristata (Haubenlerche) und die zudringlichen Sperlinge. Die Staare stellten sich diesmal noch vor der ihnen vom alten Vater Vechstein bestimmten Tage, Petri Stuhlseier (22. Febr.), ein, ließen aber ihr schon angestimmtes Liedchen bald wieder verstummen, da sich leider ein noch so langwieriger Nachwinter einstellte. Doch auch dieser scheint nun zu Ende zu sein, und das alte Vichterwort: "Es muß doch endlich Frühling werden!" hat sich auch diesmal bewährt. Die Amsel läßt ihren so lieblich flötenden Gesang schon längst hören.

Rötschenbroda, den 28. März 1889. S. Thienemann.

(Aus einem Brief an K. Th. Liebe). Beim Durchlefen der Monatsschrift fällt mir bei dem Auffaß: "Benntzung der Vogelucster durch Inselten" ein Fall ein, den ich ihnen mittheilen will, da er mir viel Spaß machte. Im Sommer 1886 nisteten in meiner Heimath ein Pärchen Staare in einem Nistkasten; die Jungen klogen aus, hierauf zog ein Schwarm Vienen, der irgendwo entslohen war, ein, machte es sich behaglich und trug fleißig ein; als sie Mitte August aufhörten einzutragen, nahm ich den Kasten ab, tödtete das Volk und gewann gegen 3 Pfund sehr schönen Honig.

Litterarisches.

Druis. Internationale Zeitschrift für die gesammte Ornithologie. Organ des persmanenten internationalen ornithologischen Comite's unter dem Protectorate S. R. H. H. des Kronprinzen Rudolf von Oesterreich-Ungarn. Herausgegeben von Dr. R. Blasius und Dr. von Hayet. — Wien, Gerold's Sohn. — IV. Jahrgang. 1888. Preis 8 M.

Der vierte Band der trefssich redigirten, inhaltsreichen und sehr gut ausgestatteten Drnis, welche sich in würdiger Weise ihrer Namensschwester, der leider nur kurzlebigen "Drnis" Chr. Ludw. Brehm's, der — zeitlich — ersten (I—III. 1824—27) ornithostogischen periodischen Zeitschrift, aureiht, enthält wiederum eine Fülle werthvollen Materials: Die ornith. Jahresberichte aus Desterreichslungarn (über 1885, sehr reich!), aus den russischen Ostseeprovinzen, aus Dänemark (beide über 1886), faunistische Arbeiten über die Wüsse Alawan, Groß-Sanghir, ferner über Polen, über die Umgegend von Mainz u. s. s. die hervorragendsten Ornithologen arbeiten an diesem Journal, dessen Abonnement wir den Lesern der Monatsschrift nicht dringend genug empsehlen können; im Bergleich nuit anderen Fachblättern ist der Preis von 8 Mark ein sehr geringer. Die früheren Jahrgänge, auf deren Inhalt häusig in diesen Heften hingewiesen ist, sind noch vollständig zu haben.

Die Bögel Deutschlands nach ihrem Rutzen und Schaden in tabellarischer lleberssicht von Th. Henn. Burzen, Ab. Thiele. 1 M

Der Verfasser hat hier die Form der Tabelle gewählt, um unsere Vögel der Reihe nach in Bezug auf ihren Schaden und Nuten aufzuzählen, ohne irgend eine Beschreibung zu liesern. Er setzt also die Kenntniß unserer gesiederten Lieblinge vorsaus oder verlangt stillschweigend ein Ergänzungswerk, nach welchem die betreffenden

Bögel kennen zu lernen sind. Daß der Begriff des Nutzens und Schadens nicht uns bestreitbar begrenzt werden kann, giebt der Berfasser zu und erläutert dies an einzelnen Beispielen in der Vorrede, die in dieser Beziehung, allerdings auf Kosten der Anappseit, bei weitem ausgedehnter hätte sein können, um manchen Mißverständnissen vorzubengen.

Die Tabelle umfaßt die bekannteren und allgemeiner vorkommenden Bögel, 130 Stück, beginnt mit den Raubvögeln und endet mit den Schwimmvögeln. Der Schaden, den die Bögel anrichten, ift in 13, der Rugen in 4 Abtheilungen gebracht und in diese mit Sorgfalt alles eingereiht, was irgendwie in Handbückern zu sinden ist oder was eigne Beobachtungen lieserten, so daß man sich leicht einen Ueberblick verschaffen kann, wenn man einen Bogel auf seine Bedeutung für den menschlichen Haushalt kennen lernen will.

Manchmal ift aber der Verfasser in der Schematisirung vielleicht etwas zu weit gegangen, so daß es leicht möglich ift, daß ein weniger kundiger Leser irregeführt wird, der z. B. unseren harmlosen Thurmfalken ganz gegen die Absicht des Verfassers für einen mehr schädlichen als nützlichen Vogel halten könnte, ebenso die kleinen Eulen. Weiterhin wiederholt sich dies auch bei den meisten Singvögeln, denen das Aussinchen ihrer nothwendigen Nahrung als Schädlichkeit angerechnet werden müßte. So liest man nur 10 Vögel unter allen als durchaus unschädlich heraus, was der Verfasser sicher nicht beansprucht hat. Er hätte unbedingt noch mehr erläuternde Bemerkungen liesern müssen, um diesen naheliegenden Misverständnissen vorzubengen, wodurch freilich der Umfang und der Preis sich hätten erhöhen müssen.

Trot dieser Ausstellungen stehe ich nicht an, das Werkchen besonders für Volkssschulen zu empschlen, es wird in Verbindung mit unserem großen Vogelbilde Auten schaffen und die Kinder zweckmäßig belehren. Anch für ländliche Grundbesitzer und Verwaltungsbehörden, Gärtner und alle Naturfreunde, die sich einen Ueberblick über die Thätigkeit unserer Vogelwelt verschaffen wollen, ist die Anschaffung sehr zu empsehlen.

Anzeigen.

Jahrgang 1880 u. 1881 ber Monatsschrift sucht zu kaufen Riel, Königsweg 19. Referendar Dr. Teichmüller.

Verkause Papagei-Amandine (Erythrura psittacea), das Paar 30 M Freiberg (Sachsen). Dr. Frenzel.

Im Berlage von Theodor Fischer in Cassel erscheint in ca. 25 Lieserungen à 80 &: Adolf u. Karl Miller, Thiere der Heimath. 2. Aussage. Circa 85 Bogen Text und 57 Chromolithographien nach Original=Aquarellen vom Maler C. F. Deiker.

Die bisher erschienenen Lieferungen 1-4 stehen den verehrlichen Mitgliedern des Vogelschutz-Bereins auf Bunsch ansichtsweise portofrei zur Verfügung, wenn ebenfolche Nücksendung erfolgt. (Empfohlen in Ar. 5 der Monatsschrift.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Leverkühn Paul, Rudow F.

Artikel/Article: Litterarisches. 207-208